

Zusammenfassung der Stellungnahme des Bundesministeriums der Verteidigung

Das Bundesministerium der Verteidigung hat zum Bericht des Bundesrechnungshofes nach § 88 Abs. 2 BHO „Zielerreichung und Wirtschaftlichkeit im Projekt HERKULES“ vom 6. März 2012 mit Schreiben vom 7. August 2012 wie folgt Stellung genommen:

Das Bundesministerium der Verteidigung weist auf seine Schreiben H II 3 - Az 27-40-07/HERKULES vom 3. Mai 2011, HI 6 - Az 28-20-01(02/11) und 16. August 2011 sowie auf mehrere Berichte an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hin.

Zu Ziffer 2:Ausgangslage

Das Bundesministerium der Verteidigung hat dargelegt, dass es in seiner „Bedarfsprognose“ auch den Zustand der von der HERKULES-Nachfolge betroffenen Informationstechnik beschreiben will.

Zu Ziffer 3: Identifikation und Beschreibung möglicher Alternativen

Das Bundesministerium der Verteidigung hat dargelegt, dass es auch eine Mischlösung, d. h. eine Kombination aus Privatisierung und behördeneigener Leistungserbringung, betrachten will. Dabei will es für jeden einzelnen Leistungsbereich prüfen, ob eine Privatisierung oder die behördeneigene Leistungserbringung – ggf. mit Unterstützung Externer – wirtschaftlicher ist.

Zu Ziffer 4.6: Schlussfolgerungen aus HERKULES

Das Bundesministerium der Verteidigung will analysieren, in welchen Leistungsbereichen sich die bestehende Kooperation bewährt hat. Es hat dargelegt, dass es seine Erfahrungen aus dem Projekt HERKULES in die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur HERKULES-Nachfolge einbeziehen will.